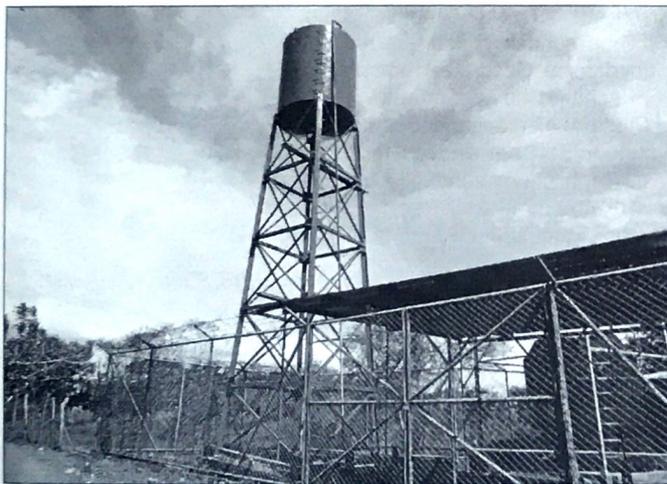




Granada/Nicaragua

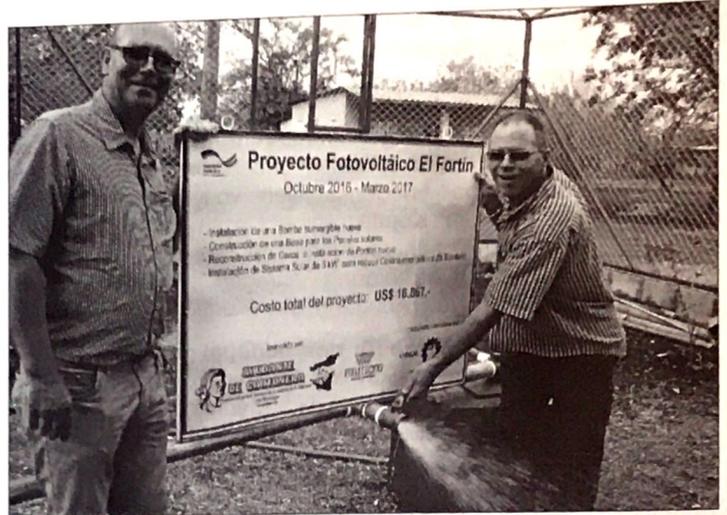
„Ich bin sehr glücklich, dass die Renovierung, Modernisierung und Erweiterung der Trinkwasserversorgung in Granada Stadtteil El Fortin jetzt erfolgreich abgeschlossen werden konnte“, freut sich Gerold Sachsenmaier, Vorsitzender des Vereins „Ayudante de Cartonera“ („Helfer der Kartonfabrik“) mit Sitz in Kusterdingen. Wie auch 2018 und 2019 im Gemeindeboten berichtet, musste der Trinkwasserbrunnen El Fortins, einem von sehr armen und einkommensschwachen Familien bewohnten Stadtteil der nicaraguanischen Kolonialstadt Granadas, dringend renoviert und an die wachsende Bevölkerung angepasst werden. Dazu zählten Brunnenpumpe mit Motor, Pumphauschen, der Hochtank mit Gestell inklusive Zusatztank und elektrischer Anlage. Im Laufe der Jahre waren das Stahlgestell und der Stahltank selbst stark korrodiert. Bereits Mitte 2015 stellte uns der seit 1987 in Granada lebende Kusterdinger Projektkoordinator von Ayudante de Cartonera, Charly Steinmaier, ein Fotovoltaik-Projekt im Stadtteil El Fortin vor. Damit sollten die anfallenden Stromkosten bei der Förderung von Trinkwasser umweltfreundlich reduziert werden. Der Verein beschloss daraufhin, dies zu unterstützen und für das Projekt zu werben und zu sammeln. Unglücklicherweise wurde Ende 2015 die Tiefbrunnentauchpumpe des Brunnens durch einen Blitzschlag irreparabel zerstört und die Bewohner waren Monate ohne Wasser. Deshalb wurde auch der Kauf einer neuen Pumpe mit in die Finanzierung aufgenommen. Für einen so kleinen Verein keine leichte Aufgabe. Sachsenmaier: „Zum Glück fanden wir mit der Firma Trelleborg Sealing Solutions Germany GmbH einen weiteren Sponsor und konnten so die Finanzierung sicherstellen.“ Für das Gesamtvorhaben waren natürlich mehrere Unterstützer notwendig. Aus dem EZ Kleinprojektefonds der W.P. Schmitz-Stiftungen Düsseldorf konnte der größte Anteil finanziert werden und auch die Gemeinde Kusterdingen steuerte 4.000 Euro bei. Die Wasserversorgung funktioniert nun durch die Förderung von Trinkwasser über einen Tiefbrunnen mittels einer Tauchpumpe über den Zusatztank in den Hochtank, von dem aus das Wasser durch das natürliche Gefälle, ähnlich wie beim Kusterdinger Wasserturm, in die Haushalte fließt. Das installierte Fotovoltaik-System reduziert die Stromkosten erheblich. Das geförderte Trinkwasser wird mittels einer Dosierpumpe chloriert und hat den Untersuchungen des staatlichen Wasseramtes zufolge eine gute Qualität und entspricht den aktuellen staatlichen Normen und gesundheitlichen Vorschriften.



Die fertiggestellte Trinkwasseranlage

Foto: Gerold Sachsenmaier

„Ohne einen fachkundigen Koordinator vor Ort wäre die Umsetzung des Projekts nicht möglich gewesen“, betont Sachsenmaier. Die desolaten, unbefestigten und bei Regen nahezu unpassierbaren Verkehrswege, die von den 2.200 Einwohnern überwiegend mit Fahrrädern oder Ochsenkarren befahren werden, erschwerten den Neuaufbau der Trinkwasseranlage zudem. „In Deutschland kann man sich die Lebensverhältnisse der Menschen in El Fortin kaum vorstellen“, so Charly Steinmaier, der in Nicaragua schon viele soziale Projekte begleitete, und Gerold Sachsenmaier ergänzt: „Wenn ich jetzt in die strahlenden Augen der Kinder und deren Eltern schaue, dann weiß ich, dass sich das Geld und der Aufwand gelohnt haben.“



Gerold Sachsenmaier (links) und Charly Steinmaier vor Ort

Foto: Charly Steinmaier

Mein Dank gilt allen Sponsoren, der Gemeinde Kusterdingen, der W.P. Schmitz Stiftung Düsseldorf, Trelleborg Sealing Solutions Germany GmbH, den Mitgliedern von Ayudante de Cartonera und allen sonst am Projekt Beteiligten und unserem Koordinator in Granada, Charly Steinmaier.

Spendenkonto: VR-Bank Tübingen, Ayudante de Cartonera
IBAN DE45 6406 1854 0230 6710 04

(Bericht Gerold Sachsenmaier und Michael Ederer)

Bayo Sora e.V.

T-Shirt-Spenden von der Kleiderkammer Nebringen
Wir freuen uns sehr!



T-Shirt-Spenden aus Nebringen

Wie im letzten Artikel angekündigt, nutzen wir die Verzögerung des Containers, um in Deutschland T-Shirts und Trikots für die Förderung der Fußball-Mannschaften im Senegal zu sammeln. Zum Glück hat meine liebe Freundin Alexandra, die sich für



die Kleiderkammer in Nebringen engagiert, an uns gedacht, als sie die Restbestände aus einem anderen ehrenamtlichen Projekt bekommen hat! So konnten wir fünf Kartons mit zum Teil neuen T-Shirts übernehmen. Herzlichen Dank dafür! Das Motto der 8. Friedenskonferenz vom 13. bis 21. März in Ziguinchor (Senegal) wird „Frieden und Sport“ sein. Im Zuge von mehreren Fußball-Friedensspielen von insgesamt zwölf Mannschaften aus der Konfliktregion Casamance werden wir Sportler/-innen und Zuschauer/-innen gezielt zum Dialog über Frieden und Konfliktvermeidung anregen. Jede/-r Einzelne kann zu einem positiven Ausgang des Konflikts beitragen.

Sponsoren für Trikot-Sätze für den Senegal gesucht

Beim Fußball-Turnier anlässlich der Friedenskonferenz im März 2021 in Ziguinchor würden wir den Mannschaften sehr gerne Trikot-Sätze und Bälle als Gewinne schenken. Über ein Sponsoring von kompletten Trikot-Sätzen für eine Mannschaft wären wir daher sehr dankbar! Kommen Sie auf uns zu (bayosora.e.v@gmail.com) und besuchen Sie unsere neu gestaltete Webseite für mehr Informationen: www.bayosora.com.

Die Qualifikationsspiele laufen weiter

Während sich in Deutschland die Temperatur am Gefrierpunkt einpendelt, laufen im Senegal die Qualifikationsspiele für das große Fußball-Turnier auf der Friedens-Konferenz im März bei angenehmen 20°C weiter. Die Mannschaften sind hochmotiviert. Am Spielfeldrand ist bei jedem Turnier das Thema Frieden präsent und wird von den Spielern und Zuschauern nach Hause getragen. Nur die stetige Auseinandersetzung mit dem Thema Frieden kann in der Casamance den Wandel zum endgültigen Frieden bringen - wir arbeiten daran!



Fußball-Turnier in Ziguinchor, Senegal Fotos: Bayo Sora e.V.

Bayo Sora e.V., IBAN: DE03 6045 0050 0030 1639 86
(Für eine Spendenbescheinigung geben Sie bitte Ihre Adresse an!)
E-Mail: bayosora.e.v@gmail.com

Ein schönes Wochenende wünscht Ihnen Ihr Bayo-Sora-e.V.-Team.

Ev. Jugendwerk Mähringen-Immenhausen, CVJM Kusterdingen und kirchl. Jugend Wankheim-Jettenburg

Christbaumabholaktion - Ergebnis

Die Christbaumsammelaktion war wieder ein toller Erfolg. So können wir für das Projekt „Schule Aulas Abiertas - Offene Klassenzimmer“ in Peru von den Ortschaften der Gesamtgemeinde Kusterdingen **insgesamt 3.304,00 €** spenden. Die Summe teilt sich auf die einzelnen Ortschaften folgendermaßen auf:

Immenhausen / Mähringen	630,00 €
Jettenburg	335,00 €
Kusterdingen	1.850,00 €
Wankheim	489,00 €
Gesamtsumme	3.304,00 €

Im Namen des Projekts „Schule Aulas Abiertas - Offene Klassenzimmer“ in Peru danken wir ganz herzlich allen Spendern. Den Helfern danken wir für die Mithilfe und die Einhaltung der Hygienevorgaben im Zusammenhang mit der Pandemie. Ein ganz besonderer Dank gilt auch den Fahrern und den Fahrzeughaltern, die uns ihre Fahrzeuge wieder kostenlos zur Verfügung gestellt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Ritter



Narrenzunft Kusterdingen e.V.

www.narrenzunft-kusterdingen.de

Anno achtzehnhonderdreibech,
d'Beem hot grausech packt dr Froscht,
so dass d'Leut, ob faul, ob fleißech,
koi Obschd hent kriagt für nuia Moschd.
Wenn für d'Weiber jo ond Kender
ganz gwieß isch schlemm a Hongersnot,
isch's fürn Manne no viel mender,
fehlt dr Moscht em Haus zum Brot.
Aus isch no mit Fraid ond Friede,
nemme schmeckt'n Kraut und Wuuscht,
koiner will do Plä(n) mai schmiede,
Thema „eins“ hoißt bloß no Duschts.
D'Naot ischt do zom Überwende!
s'froggt sech freilech jo bloß wie?
Ebbes Nuis sott ma erfende:
ebbes gsonds, net mit Chemie.
Aber mach a Fauscht mol ohne Fenger!
Do ischt älle Müah für d'Katz.
Wia schwitzet do dia Kuschterdenger
ond düftelet a'me Moscht-Ersatz.
Bloß ohne Äpfel, ohne Bira geit - es ebe halt koin Saft.
Halt! Ma könnt amol probiere Riaba, dia geit's massehaft.
Dui Idee hot potzblitz zonde.
Älles ischt zor Moschte grennt.
Neamer froggt, wer hot's erfonde,
sich em Nu scho Gmoids-Patent.
D'Riaba schnell en d'Mühl nei karret
ond davo a Gschnitzel gmacht.
Älle schaffet se wia narret,
d'Press schier ausanander kracht.
Lauf dr Saft net endlich ronter?
Wia Regaschirm send älle gschpannt.
Jetzt! ,r kommt! Mei Seel, a Wonder!
D'Leut send außer Rand ond Band.
Sodele, der wär erfonde,
dr Kuschterdenger Riabamoscht.
D'Fässer gfüllt ond nei de Schponte
ond no frai di Girgele-Proscht!

(Heinz Wolpert)

Obst- und Gartenbauverein Kusterdingen e.V.



www.ogv-kusterdingen.de

Samenkatalog

Sammelbestellung - Gemüse- und Blumensaat

Die Kataloge für die Frühjahr-/Sommer-Aussaat einschl. Sommerblumenzwiebel und Gartenbedarf der **Fa. Samen-Fetzer** sind eingetroffen und können bei Sonja Lump, Lustnauer Str. 10 abgeholt werden. Freuen Sie sich bei der Durchsicht des Katalogs auf das kommende Frühjahr und suchen Sie Ihr Saatgut in Ruhe aus. Wir liefern Ihnen frei Haus und Fa. Fetzer gibt uns Rabatt auf unsere Bestellungen. **Abgabe der Bestelllisten bitte bis 23. Januar** bei Sonja Lump, damit Sie rechtzeitig Ihr Saatgut für die erste Aussaat erhalten.